

GEMEINDE- NACHRICHTEN



191. Ausgabe

Reischach und Arbing

Juni/Juli 2022

Aktuelles aus dem Rathaus

Rathaus Reischach

Die Festschrift und eine Bildergalerie des Umbaus stehen auf der Homepage der Gemeinde Reischach zur Verfügung.



Neubau Rathaus Reischach

November 2018 – Mai 2022

Grundsteuerreform

Zwischen dem **1. Juli 2022** und dem **31. Oktober 2022** sind alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft dazu verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.reischach.de oder unter www.grundsteuer.bayern.de

Nutzung Zoglerberg

Die Zoglerberghütte kann wieder wie gewohnt durch Bürger der Gemeinde Reischach ganzjährig an den Wochenenden (Freitag bis einschließlich Sonntag) angemietet werden.

Neues von den Vereinen und Verbänden

Beachvolleyball Ortsmeisterschaft findet 2022 wieder statt

Nach einer zweijährigen Pause findet heuer wieder eine Ortsmeisterschaft im Beachvolleyball statt.

Termin: Freitag, 22. Juli 2022, Spielbeginn: 20:00 Uhr

Samstag, 23. Juli 2022, Spielbeginn: 9:00 Uhr

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler:innen, wobei sich mindestens eine Spielerin auf dem Platz befinden muss. Eine Gruppe (maximal 4 Mannschaften) spielt die Vorrundenspiele bereits Freitagabend und steigt Samstagmittag zu den Finalspielen wieder ein. Die Startgebühr beträgt 30 Euro. Es können maximal 16 Mannschaften antreten.

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Modus (Fr + Sa / Sa) bis spätestens 17. Juli per E-Mail an: abt.volleyball@tsv-reischach.de

Falls jemand keine komplette Mannschaft stellen kann, aber gerne mitspielen möchte, kann er sich gerne per E-Mail an die Volleyballabteilung wenden.

Am Samstagabend findet ab 19:00 Uhr eine Grillfeier mit Bier von der Brauerei Berger und anschließendem Zelt- und Barbetrieb statt. In diesem würdigen Rahmen werden die Sieger der Ortsmeisterschaft geehrt.

Teilnehmen dürfen alle Reischacher Einwohner und alle Mitglieder des TSV Reischach.

Der Spielplan wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Lisa Demmelhuber

Fußballer des TSV Reischach neu eingekleidet

Die Fußballer des TSV Reischach bedanken sich ganz herzlich bei der Firma Thomas Maier Pflasterbau GmbH für zwei neue Trikotsätze.



Auf dem Foto präsentiert eine gemischte Truppe die Trikots mit den beiden Trainern der Ersten Mannschaft Thomas Frösl und Peter Vitzthum (h. l.), dem Trainer der Zweiten Mannschaft Andreas Krieg (5. h. l.), dem Abteilungsleiter Stefan Kaiser und Firmenchef Tom Maier (h. r.) Wolfgang Karl

Fußball

Ortsmeisterschaft

25.06.2022

Wann?
Samstag, den 25.6.2022
von 14–19 Uhr
am Abend
Grillen und Barbetrieb

Wo?
Sportplatz Reischach

Wer?
Alle Bürger der VG
Reischach, Vereine oder
Firmen (ab 12 Jahre)

Startgebühr?
30€ je Mannschaft



Wie: 5 Feldspieler + 1 Tormann (max. 3 aktive Feldspieler auf dem Platz (aktiv ist jeder zwischen 16 und 40 mit Pass)

Anmeldung: Hermann Halder
0151 10839004 (auch per WhatsApp)

Info: am Turniertag erhält jede Mannschaft einen Kasten Wasser, Limo oder Bier - bitte keine eigenen alkoholischen Getränke mitnehmen—wir danken Euch!



Wolfgang Karl

Vier Tage wird das 125-jährige gefeiert

Vorbereitungen laufen auf vollen Touren

Breiten Raum nahm beim Blick nach vorne auch das 125-jährige Gründungsfest der Feuerwehr anlässlich der Jahresversammlung im Gasthaus Pallauf ein. Vom 15. bis einschließlich 18. Juni 2023 wird in einem Festzelt am Schulsportplatz gefeiert. Der Gottesdienst findet am Sportplatz bei der Stockhalle statt, Festleiter ist Thomas Gaßlbauer jun., Festwirt Reinhard Müller von der gleichnamigen Brauerei in Neuötting. Verantwortung im Festausschuss übernehmen Thomas Gaßlbauer jun., Sebastian Steffenhagen, Bastian Wimmer, Martin Obereisenbuchner, Bastian Dorlyn, Josef Baumgartner jun., Thomas Gaßlbauer sen., Johannes Hölzlwimmer, Albert Obereisenbuchner jun., Lorenz Obereisenbuchner, Michael Pfaffinger, Josef Schreiner und Franz Sendlinger. Nach dem derzeitigen Stand beginnt der Donnerstag mit einem politischen Abend, Freitag ist Disco, Samstag ein Stimmungsabend oder Kabarett und am Sonntag ist der Festgottesdienst. Besetzt sind zudem alle wichtigen Positionen wie die Trauermutter Andrea Wimmer, Festmutter Marion Steffenhagen, Festbraut Corinna Grötzing, Patenbraut Theresa Gaßlbauer, Bruderschaftsbraut Antonia Tramonti. Als Patenverein wird die Feuerwehr Reischach das Fest begleiten, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Alfred Stockner. Patenbitten ist am 12. November. Eingeladen werden rund 100 Vereine, darunter alle Ortsvereine, die Wehren aus dem Landkreis Altötting sowie zahlreiche Feuerwehrvereine aus den angrenzenden Gemeinden der Nachbarlandkreise Rottal-Inn und Mühldorf. Darüber hinaus die Wehren aus Arbing und Mitterkirchen in Oberösterreich sowie Arbing bei Osterhofen. Restauriert werden zur Feier auch die beiden Fahnen, mit Schätzkosten von 2600 Euro für die derzeitige und 4850 Euro für die alte Fahne aus dem Gründerjahr. Die Kosten für die Gründerfahne übernimmt Ehrenmitglied Rudi Hölzlwimmer. Marianne Hahn

»Des Guade liegt meistens so nah – man muss nur hinschaun«

Bereits im April fand für die Mitglieder der Holzlander Dirndlschaft ein Kräuterworkshop bei Eva Wührer (auf Instagram bekannt als @kraeuter.kathe) in Simbach bei Landau statt. Unter dem Motto »Löwenzahn & Löwenkraft« wurden sieben Mädls mit einem Gläschen Sekt und einer Löwenzahnblüte begrüßt, bevor es auf eine kleine Wanderung ging. Das Sammeln von Löwenzahn sowie Kennenlernen verschiedener anderer Kräuter bildete den Einstieg, im Anschluss vermittelte Eva Wissenswertes über die Verwertung von Löwenzahn zu Salz, Schnaps und Salat. Von der Wurzel bis zur Blüte sind alle Pflanzenteile verwertbar und unter anderem förderlich für die Entgiftung, Leber und Verdauung. Gemeinsam wurde dann aus den Gartenkräutern Kräuterbutter selbst hergestellt. Abgerundet wurde der interessante und lehrreiche Nachmittag mit einer liebevoll angerichteten Brotzeit. Dabei durften die Mädls auch Löwenzahnbutter probieren. Mit Löwenzahnhonig, einer kleinen Lektüre und viel neuem Kräuterkwissen ging es wieder zurück.

Franziska Hölzlwimmer



Reinigungskräfte für Mehrfunktionsgebäude und Turnhalle gesucht

Der TSV Reischach bietet ein vielfältiges Sportangebot an. Mit dem Mehrfunktionsgebäude bieten wir allen Teilnehmern von Übungseinheiten und Kursen gut erhaltene Räumlichkeiten inklusive Umkleiden an.

Damit dies so bleibt, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für unsere Reinigungskräfte. Neben dem Mehrfunktionsgebäude suchen wir auch Unterstützung

bei der Reinigung der Umkleiden in der Turnhalle.

Bei Interesse und für nähere Informationen bitte Kontakt mit Christian Thumser (0157/54274016 oder erster.vorsitzender@tsv-reischach.de) aufnehmen.

Christian Thumser



Jahreshauptversammlung wieder in Präsenz

Nachdem die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund von Corona komplett ausfallen musste und in 2021 nur eine verkürzte Jahreshauptversammlung im Freien möglich war, konnte diese am 25. April wieder in Präsenz im Gasthaus Reischacher Hof durchgeführt werden. Ca. 60 Mitglieder waren anwesend und verfolgten die verschiedenen Berichte und Ehrungen. Der 1. Vorsitzende des TSV Reischach, Christian Thumser, gab einen Überblick über die sportlichen Aktivitäten im abgelaufenen Berichtszeitraum. Dieser war stark von Corona geprägt und so konnten nicht alle Kurse und Trainingseinheiten angeboten werden. In den Sommer- und Herbstmonaten, aber auch noch zum Teil im Winter, waren dann wieder Angebote möglich. Diese wurden unter den jeweils geltenden Hygienemaßnahmen (Maskenpflicht und Tests) durchgeführt. In fünf von sieben Abteilungen wurde in den letzten Monaten die Abteilungsleitung neu gewählt. Zum Glück haben sich wieder ausreichend ehrenamtlich engagierte Mitglieder für die verschiedenen Aufgaben zur Verfügung gestellt.



Die Gesamtzahl der Mitglieder ist mit 1039 zum 31.12.2021 etwas geringer als im Vergleich zum Vorjahr. Erfreulich ist, dass die Austritte geringer wurden, dafür sich aber die Eintritte wieder erhöht haben.

45 abgelegte Sportabzeichen markieren einen neuen Höchststand. 16 Kinder und Jugendliche sowie 29 Erwachsene haben in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in ihren jeweiligen Altersklassen entsprechende Resultate erzielt, um das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen zu bekommen.

Insgesamt 37 Mitglieder wurden für ihre 25-jährige, 40-jährige oder 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. 10-mal gab es die Urkunde für die 25-jährige, 16-mal für die 40-jährige und 11-mal für die 50-jährige Mitgliedschaft.

Im Jahr 2022 sollen wieder mehr Aktivitäten stattfinden. Die Abteilungen Fußball, Volleyball, Stockschißen und Tischtennis haben schon die Termine für ihre Ortsmeisterschaften festgelegt. Außerdem findet am 16. Juli wieder die italienische Nacht am Sportplatz statt. Der TSV Reischach und seine Abteilungen freuen sich auf zahlreiche Teilnahmen.

Christian Thumser



Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein

Die Neuwahlen der Vorstandschaft und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins, die kürzlich im Gasthof Pallauf in Arbing abgehalten wurde.

Vorsitzender Christian Grabmaier konnte rund 25 Teilnehmer begrüßen, darunter Bürgermeister Alfred Stockner, der im Grußwort betonte, wie wichtig und unverzichtbar der Verein für die Gesellschaft sei. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Bienenjahr waren sich die Imker einig, dass es wenig Blütenhonig, dafür aber mehr Waldhonig gab. Verluste bei der Überwinterung waren kaum zu beklagen, so Grabmaier.

Bedauert wurde, dass es in den vergangenen rund 24 Monaten wegen der Corona-Pandemie keine Aktivitäten gab. Jedoch blicke man nun umso zuversichtlicher in das Jahr 2022.

Als Nächstes steht die Standschau am Pfingstmontag auf dem Programm, bei der man wieder viele Imker und Interessierte erwartet.

Dem schlossen sich die Neuwahlen unter der Leitung von Maria Rottenaicher, der Fachwartin im Kreisverband, an. Die Entscheidungen fielen allesamt einstimmig.

1. Vorsitzender: Christian Grabmaier
 2. Vorsitzender: Pfarrer Ludwig Samereier
 Schriftführer: Markus Wimmer
 Kassier: Bernhard Heilmeier
 Kassenprüfer: Bernhard Diensthuber und Simon Sigrüner
 Beisitzer: Willi Weindl und Matthias Heilmeier

Über Aktivitäten im Kreisverband berichtete abschließend Georg Wimmer, der 2. Vorstand im Kreisverband.

Im weiteren Verlauf stand eine Reihe von Ehrungen an. 15 Jahre: Christa Ebner, Bernhard Diensthuber, Pfarrer Ludwig Samereier, Martin Peterbauer.

Besonders im Blickpunkt stand jedoch Johann Mittermeier, der seit sage und schreibe 40 Jahren dem Verein angehört. Ihm überreichten der 1. und 2. Vorsitzende nicht nur die Ehrennadel in Gold des Deutschen Imkerbundes, verbunden mit einer Ehrenurkunde »in dankbarer Anerkennung hervorragender Verdienste um die Bienenzucht«, sondern auch eine Urkunde des Reischacher Vereins: Demnach wird er zum Ehrenmitglied ernannt.

Alexandra Prostmaier



Für 40 Jahre Treue zum Verein bedankte sich nicht nur Christian Grabmaier (von links) bei Johann Mittermeier, sondern auch Georg Wimmer. Mittermeier wurde zum Ehrenmitglied ernannt

*Die neue Vorstandschaft:
 (von links), Kassier Bernhard Heilmeier,
 Schriftführer Markus Wimmer,
 1. Vorsitzender Christian Grabmaier,
 2. Vorsitzender Pfarrer Ludwig Samereier und
 Beisitzer Matthias Heilmeier*



Sonstiges

Dreirad Doppeltaxi für den Reischacher Kindergarten

Bewegung an der frischen Luft ist wichtig für unsere Kinder. Mit dem Dreirad »Doppeltaxi« muss kein Kind mehr dazu überredet werden. Es bietet Platz für bis zu drei Kinder. Ein Kind kann dieses robuste Gefährt fahren und bis zu zwei Kinder können eine Fahrt, auf der Bankvorrichtung hinter dem Fahrer, genießen. Zwei dieser Räder wurden nun dem Kindergarten St. Martin übergeben. »Diese Fahrzeuge hatten sich die Kinder gewünscht und werden auch viel genutzt«, sagte die stellvertretende Leiterin Theresa Eglseder. Das Geld stammt noch aus dem Spendentopf, den die Raiffeisenbank mit 2000 Euro für die vom TSV Reischach Ende August 2021 durchgeführte Aktionswoche »Holzland läuft« befüllt hatte. Anfang April fand nun verspätet die offizielle Übergabe der Fahrzeuge an die Kindertagesstätte durch den 1. Vorsitzenden Christian Thumser statt.

Christian Thumser



Spendenübergabe an die Kindertagesstätte Reischach durch den Elternbeirat

Die Freude war sehr groß in der Kita Reischach. Nach einer längeren Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, konnte der Elternbeirat nun nach zwei Jahren endlich wieder eine Spende an die Kita tätigen.

Diese Spende resultiert aus den Aktionen des Elternbeirats in den vergangenen zwei Jahren. Ein Plätzchenverkauf und ein Adventsbasar in der Vorweihnachtszeit sowie eine Faschingstombola fanden in der Kita statt. »Durch die Spende konnten wir viele kaputte Spielsachen ersetzen und neu anschaffen. Das freut uns riesig!«, so Lehmann, Leiterin der Kita.

Etlches neues Sandspielzeug, zwei Holzpferde, Schleich-Tiere mit Zäunen und ein Holz-Tipi wurden von der Spende neu angeschafft. »Wir freuen uns sehr, dass wir den Kindern diese Freude machen konnten. Die neuen Gärten und Außenanlagen werden dadurch sehr schön aufgewertet«, so Meßner, 1. Vorsitzende des Elternbeirats. Der Dank geht an alle mitwirkenden Elternbeiräte und fleißigen Helfern, die das ermöglicht haben. Und natürlich nicht zuletzt den lieben Eltern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktionen.

Stefanie Wälter

Mauersegler herzlich willkommen!

An der Grundschule Reischach steht neuer Wohnraum zur Verfügung, und zwar für Mauersegler. Von der Gemeinde Reischach wurden speziell für Mauersegler gebaute Nistkästen der Rupertiwerkstätten Altötting finanziert und der Umwelt-AG unter Leitung von Lehrerin Frau Stephanie Buchinger am Schulhaus Reischach zur Verfügung gestellt. Die teilnehmenden Schüler der dritten Klasse malten die Kästen farbenfroh an, bevor sie – rechtzeitig vor der Rückkehr der Mauersegler aus dem Winterquartier – unter dem Schulhausdach fachkundig von Hausmeister Max Moser befestigt wurden. Freundlicherweise wurde dafür von der Firma Rothlehner das nötige Arbeitsgerät für luftige Höhen zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Alfred Stockner und Sandra Maier, Referentin für Klimaschutz und Ökologie, zeigten sich begeistert vom Eifer der Dritt- und Viertklässler der Umwelt-AG. Nun sind die Nistkästen bereit für neue Bewohner und werden zukünftig von den Kindern gut beobachtet. Natürlich wurde auch noch Wissenswertes über die Mauersegler vermittelt. So kehren diese nach jedem Winter wieder an die gleiche Brutstätte zurück. Das löste bei den Kindern große Begeisterung aus: »Dann bekommen wir hoffentlich bald unsere persönlichen Schul-Mauersegler.«

Sandra Maier



Die engagierten Schüler der Umwelt-AG mit (v.l.n.r.) Umweltreferentin Sandra Maier, Lehrerin Stephanie Buchinger, Bürgermeister Alfred Stockner und Helmut Maier von der Firma Rothlehner.

Schwalben bringen uns Menschen Glück – wir machen es ihnen aber nicht leicht

Die ersten Schwalben sind im Landkreis Altötting eingetroffen und beziehen ihre schon oft über viele Jahre hinweg genutzten Nester in »ihrem« Stall, unter »ihrem« Torbogen oder an »ihrem« Dachüberstand.

Rauch- und Mehlschwalben sind vor allem auf den Bauernhöfen im ländlichen Raum nicht wegzudenken. Wo sie sich niederlassen, ist das Umfeld noch strukturreich. Hier finden sie eine geeignete Hauswand mit rauem Putz oder einen Absatz auf einer Lampe für ihr Nest; hier gibt es genügend Baumaterial, um Nester zu bauen oder auszubessern; und hier finden sie genug Nahrung, um die hungrigen Mäuler ihrer Jungen zu stopfen. Laut deutschem Volksmund sollen Schwalben die Höfe, unter deren Dächer sie brüten, vor Blitz, Hagel, Sturm und anderem Unheil schützen.

Aber die Schwalben haben es bei uns zunehmend schwerer. Viele landwirtschaftliche Gebäude wie Ställe, in denen Schwalben ihre Nester haben, werden abgerissen oder umgebaut und die Schwalben sind ausgesperrt. Werden ihnen nicht rechtzeitig vor dem Umbau geeignete alternative Brutplätze angeboten, werden diese »Glücksbringer« langfristig von der Hofstelle verschwinden.

Besonders in Städten sind Schwalben heute nur noch selten anzutreffen. Besonders Mehlschwalben, die ihre Nester außen an der Hausfassade bauen, sind so gut wie ganz aus dem Stadtbild verschwunden. In Burghausen beispielsweise gab es vor über 15 Jahren noch Mehlschwalbenkolonien im Bereich der Neustadt. Fassadensanierungen und die damit einhergehende Beseitigung der Nester sind Ursachen ihres Verschwindens. Rauchschwalben, die an ihren langen Spießeln leicht zu erkennen sind, sind in der Altstadt hingegen noch zu sehen. Der Toleranz der Hauseigentümer den Schwalben und ihren »Hinterlassenschaften« gegenüber ist es zu verdanken, dass es während der Sommermonate in den Gassen lebhaft zugeht und ein munteres Schwatzen von Fensterbänken und Leitungen zu hören ist. Im vergangenen Sommer sind sogar drei neue Nestplätze hinzugekommen.

Rauch- und Mehlschwalben sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz gesetzlich geschützt. Demnach ist die Beseitigung von ihren Nestern verboten. Dennoch sind die Bestandszahlen in Deutschland in den letzten Jahren stark gesunken, sodass beide Arten auf der Roten Liste der bedrohten Arten geführt werden.

Unterstützung für Schwalben geboten – Landratsamt bietet Nisthilfen für Mehlschwalben

Das Insektensterben ist für Schwalben ein weiterer erschwerender Faktor. Denn gerade jetzt, nach ihrem langen Flug

von Afrika quer über die Alpen, benötigen sie viel Nahrung. Viel mehr noch, wenn sie die 4 bis 5 Jungen füttern. Da ist alles willkommen, ob Fliegen, Mücken oder Blattläusen, um satt zu werden. Sie können als wahre »Insekten-Vernichter« bezeichnet werden, denn sie fressen pro Saison ca. 1 kg, das entspricht rund 250.000 Insekten. Alle Maßnahmen, die eine Förderung der Insektenvielfalt zum Ziel haben, sind daher hilfreich für Schwalben.

Schwalben kehren jedes Jahr zu ihrem angestammten Brutplatz zurück und beziehen ihr altes Nest. Das ist viel einfacher, als ein neues Nest bauen zu müssen, für das sie rund 2000 einzelne Lehmklumpen sammeln müssen. Der Neubau kostet daher Energie und Zeit, die für die erfolgreiche Aufzucht ihres Nachwuchses fehlen kann. Moralisches, aber auch rechtliches Gebot ist es daher, Schwalbennester nicht abzuschlagen. Eine Hilfe sind dagegen Lehmpfützen, die das Sammeln von Baumaterial ermöglichen, und kleine, einfache Brettchen unter dem Dachvorsprung an der Wand, die eine sichere Unterlage für Nester bieten. Ein schräges Brett, mindestens 50 cm unterhalb des Nestes, hilft gegen den Kot.

Die untere Naturschutzbehörde kartiert das Vorkommen der Schwalben im Landkreis. Neben Beratung bei Fragen werden auch Kunstnester für Mehlschwalben kostenlos angeboten. Die Doppelnester machen besonders dort Sinn, wo Kolonien mit nur wenigen Mehlschwalben gestärkt werden sollen. Die Wiederansiedlung ist schwieriger, kann aber funktionieren, wenn es eine größere aktive Kolonie in einem Umkreis von max. 100 m gibt.

Interessierte Personen können sich an Frau Dr. Dorothea Friemel an der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Altötting (Telefon 08671 502 763, E-Mail: Dorothea.Friemel@lra-aoe.de) wenden. Dorothea Friemel



Einfache Nisthilfen für Mehlschwalben. Links ein Brett, auf dem die Schwalben mit Lehmklumpen ihr eigenes Nest gebaut haben. Rechts zwei Kunstnester, die ebenfalls angenommen wurden. (Foto: D. Friemel).

Ehrenamtliche unterstützen den Kiebitz in den Gemeinden des Landkreises

Im Rahmen des BayernNetzNatur-Projekts »Netzwerke für den Kiebitz« kümmern sich seit 2019 ehrenamtliche Helfer um den Erhalt der letzten Kiebitzbestände in den Altöttinger Gemeinden. In dem vom Landschaftspflegeverband Altötting betreuten Projekt werden jährlich die Bestände der Art erfasst und in Zusammenarbeit mit den Landwirten die Gelege des selten gewordenen Vogels ausgesteckt. Durch die

Markierung sollen sie vor einem Verlust bei der Bewirtschaftung bewahrt werden.

Ermöglicht wird das durch die Finanzierung vom Bayerischen Naturschutzfonds und dem Bezirk Oberbayern. Die Hilfe ist nötig, da der Kiebitz laut Roter Liste Deutschlands zu den stark bedrohten Arten gehört und seine Bestände seit den 90er-Jahren stark abgenommen haben. In der Gemeinde

Reischach brüteten 2021 noch vier Brutpaare des selten gewordenen Wiesenbrüters.

Ab Mitte bis Ende März geht es los. Dann werden die Äcker und Wiesen von den Ehrenamtlichen jede Woche mit dem Fernglas nach Kiebitzen abgesucht. Sobald ein Kiebitz gefunden ist, wird überprüft, ob er dort auch tatsächlich brütet. Bei einer Brut wird nach Absprache mit dem Bewirtschafter das gefundene Gelege markiert.

Insgesamt konnten so im Vorjahr 5 Nester markiert werden, da die Vögel bei einem Verlust mitunter einen weiteren oder sogar einen dritten Brutversuch unternehmen. Denn außer

dem versehentlichen Verlust bei der Bewirtschaftung gibt es zahlreiche andere Gefahren, die den Eiern oder den Küken zum Verhängnis werden können. So gehen viele Gelege durch zu häufige Störungen der brütenden Altvögel verloren. Diese müssen dann zu oft auffliegen und die Eier kühlen aus oder werden verlassen. Aber auch bei zahlreichen Beutegreifern stehen Eier und Küken auf dem Speiseplan.

Die Gemeinde Reischach unterstützt und beteiligt sich gemeinsam mit dem Landkreis Altötting an einer Nestprämie von 50 Euro für jedes bei der Bewirtschaftung ausgesparte Nest.

Christine Schmidt

Bio muss nicht teuer sein – Tipps für einen preiswerten und dennoch gesunden Einkauf

Bio-Lebensmittel haben den Ruf, nur für Besserverdienende geeignet zu sein, denn sie sind meistens teurer als konventionell erzeugte Produkte. Der höhere Preis ist unvermeidbar, denn in der ökologischen Landwirtschaft werden in der Regel geringere Erträge erzielt, Tiere artgemäßer gehalten und es entstehen Zusatzkosten für erhöhte Kontrollmaßnahmen. Mit den folgenden Tipps ist es möglich, auch mit geringem Budget mehr regionale Bio-Lebensmittel in den Kühlschrank einzuziehen zu lassen. Wie bei vielem ist etwas mehr Zeit ein gutes Gefühl für Angebote und ein paar Kniffe und Tricks nötig.

1. Einkaufszettel nutzen - Das schützt vor Impulskäufen, weil nur das gebraucht wird, was auf der Liste steht. Diese Methode hilft nicht nur beim Bio-Einkauf Geld zu sparen.

2. Preise vergleichen - Es gibt inzwischen viele Bezugsquellen für Bio-Lebensmittel, und die Preise variieren stark. Nicht bei jedem Produkt ist Bio vom Discounter wirklich billiger und oft gibt es sehr gute Angebote im Bioladen um die Ecke. Ein Preisvergleich lohnt immer!

3. Am Saisonkalender orientieren - Natürlich weiß jeder, dass es nicht nachhaltig ist, zu Weihnachten Erdbeeren zu kaufen. Aber wie sieht es bei Gurken und Tomaten aus? Bei vielen anderen Lebensmitteln denkt man nicht daran, wann sie bei uns erntereif sind. Gut zu wissen ist: In der Saison sind Lebensmittel aus der Region oder aus deutscher Landwirtschaft für uns verfügbar. Außerhalb der Saison ist mehr Energie und Transportweg nötig, was die Lebensmittelpreise anheben kann. Eine Hilfestellung ist ein Einkaufskalender für saisonale Lebensmittel.

4. Regional kaufen - Je weniger Transportkosten im Lebensmittel stecken, desto günstiger sollte es sein. Beispiel: Kartoffeln aus Ägypten sind nicht erforderlich, da in unseren Breitengraden ebenfalls Bio-Landwirte Kartoffeln anbauen. Wunderbarer Nebeneffekt: Mit dem Einkauf regionaler Bio-Lebensmittel schenken sie heimischen Landwirten mehr Perspektive. Vor allem denen, die in den Ökolandbau einsteigen möchten.

5. Fertigprodukte vermeiden - Je mehr Verarbeitungsschritte im fertigen Produkt stecken, desto teurer kann es werden. Wenn Sie die Zutaten für eine Pizza einzeln kaufen, können Sie zum Preis einer einzigen Tiefkühl-Bio-Pizza gleich die ganze Familie satt machen.

6. Süßigkeiten reduzieren - Bio ist nicht immer automatisch gesünder, denn auch Bio-Süßigkeiten sind Zucker- und Fettbomben. Die können ab und an auch mal getrost im Regal liegen bleiben, um das Budget zu schonen.

7. Saft, Limo und Alkohol reduzieren - Um den Durst zu stillen, müssen es nicht unbedingt teure Säfte sein. Auch Limonaden und alkoholische Getränke sind Luxusgüter. Tipp: Statt Apfelsaftschorle zu trinken, einen Apfel essen und ein Glas Wasser dazu trinken.

8. Den Fleischkonsum reduzieren - Bio-Fleisch ist oft doppelt oder dreimal so teuer, wie Fleisch aus konventioneller Tierhaltung. Das kann ganz schön ins Geld gehen. Eine Ernährungsweise, die wenig Fleisch und Wurst enthält, ist nicht nur gesünder, sondern darüber hinaus auch klimafreundlicher und schonender für Ihren Geldbeutel.

9. Selber backen - Kuchen, Kekse und anderes Backwerk schmecken sowieso immer besser, wenn sie selbst gebacken sind. Zum Beispiel mit selbst gemachtem Sauerteig, hausgemachtem Toastbrot oder probieren Sie etwas Neues aus und backen Brot im Römertopf.

10. Vorräte anlegen - Meist ist es preiswerter, gleich fünf Kilo Mehl zu kaufen, statt fünfmal ein Kilo. Dasselbe gilt für viele andere Grundnahrungsmittel. Wenn Sie über eine Lagermöglichkeit verfügen, dann lohnt es sich, lagerfähiges Obst und Gemüse (Kartoffeln, Karotten, Äpfel, ...) gleich nach der Ernte in größeren Mengen zu kaufen.

11. Angebote beachten - Rund um das Wochenende (also Samstag und Montag) gibt es in vielen Bioläden vergünstigte Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich dem aktuellen Datum nähert, oft zum halben Preis. Das ist der ideale Moment, um Frischfleisch, Grillwurst und andere Lebensmittel, die sich gut einfrieren lassen, einzukaufen. *Natascha Hendel*

Quelle: <https://www.smarticular.net/geld-sparen-bio-lebensmittel-einkaufen/> Copyright © smarticular.net

Regionale Einkaufsmöglichkeiten für Bio-Lebensmittel finden Sie im Einkaufsführer Ihrer Öko-Modellregion Inn-Salzach:

<https://www.oekomodellregionen.bayern/Resources/Persistent/8a9a029daa7529e69973c04918f999c924a9587c/Wo-gibts-was-fertig-03.11.2020.pdf>



Reischach fährt Rad, die Fünfte!

Am Samstag, dem 9. Juli 2022, startet um 9:00 Uhr am Maibaum in Reischach zum fünften Mal die Jedermann:frau-Tour. Es werden ca. 60 km Hin- und Rückfahrt mit wenigen Steigungen zurückgelegt. Wir werden auch wieder eine kleine Rast einlegen. Es kann jeder mitfahren, der Lust am Radfahren hat. Bei schlechtem Wetter (Regen) fällt die Tour aus! Es handelt bei dieser Veranstaltung jeder eigenverantwortlich. Der Termin wird nochmals rechtzeitig in der PNP unter »Alles auf einen Blick« bekannt gegeben. Sollten noch Fragen offen sein, ruft mich einfach an, Tel. 08670 986849. *Carsten Dierke*

Arbinger Schäffler bei Papst Benedikt XVI.

Am 18. April waren es genau 10 Jahre, dass die Arbinger Schäffler dem Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. im Rahmen einer Generalaudienz in Rom zu dessen 85. Geburtstag gratulierten. Als Geburtstagsgeschenk überreichten Reifenschwinger Toni Obereisenbuchner und Reisemarschall Rudi Hölzlwimmer eine reich verzierte Kerze mit Schäfflermotiv sowie eine Original Schäfflerkappe (Hutgröße 58). Der Aufforderung »Sie können's gerne aufsetzen« war das Oberhaupt der katholischen Kirche unter den Augen seines Privatsekretärs, Erzbischof Georg Gänswein, spontan gefolgt. Im Anschluss an die Audienz zeigten die Arbinger Tänzer auf dem Petersplatz in Rom als erste Schäffler überhaupt ihren traditionellen Zunfttanz. Dabei war Benedikt XVI. zwar nicht mehr anwesend, mehrfach wurde aber beobachtet, dass sich der Vorhang seines dem Petersplatz zugewandten Büros bewegte. Es ist also anzunehmen, dass die Arbinger an diesem Tag ihren prominentesten Zuschauer aller Zeiten hatten. *Rudi Hölzlwimmer*

Arbinger planen Arbingertreffen

Seit mehr als 40 Jahren pflegt die Freiwillige Feuerwehr Arbing eine Partnerschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Arbing im Bezirk Perg in Oberösterreich.

Laut Wikipedia gibt es aber nicht nur diese beiden Orte mit dem Namen Arbing, sondern insgesamt 11 Orte, Ortstei-

le und Weiler in Ober-/Niederbayern und im angrenzenden Oberösterreich.

Deshalb laden die Initiatoren Thomas Gaßlbauer, Sepp Schreiner, Toni Obereisenbuchner und Rudi Hölzlwimmer zum 1. Internationalen Arbingertreffen in unser Arbing ein.

Die Organisatoren haben in den vergangenen Monaten alle Arbing abgefahren und erste Kontakte geknüpft. »Überall wurden wir freundlich begrüßt und unsere Idee eines solchen Treffens für gut befunden.«

Da es auch den Familiennamen »Arbinger« gibt, sollen auch Gäste mit diesem Namen eingeladen werden. Quasi als »Stargast« soll auch der Ex-Profi des FC Bayern Fred Arbing gewonnen werden.

Stattfinden soll diese außergewöhnliche Veranstaltung am Sonntag, den 27. November 2022 ab 10:30 Uhr im Arbinger Heuboden-Saal. Es soll ein öffentliches Event werden, also für jedermann zugänglich. Anmeldung unter 08670 204 bis spätestens 15. September 2022 ist allerdings erforderlich. Bei Erfolg soll es möglichst weitere derartige Treffen geben, vielleicht auch in einem anderen Arbing. *Rudi Hölzlwimmer*



Von links: Sepp Schreiner, Yvonne Jell (Arbing bei Prien), Toni Obereisenbuchner, Rudi Hölzlwimmer, Thomas Gaßlbauer.

Endlich wieder ein Maibaum im Herzen des Dorfes Arbing

Mit Muskelkraft in die Höhe gebracht

Nur strahlende Gesichter gab es sowohl von den Verantwortlichen der Feuerwehr wie auch von den zahlreichen Gästen aus nah und fern anlässlich des gelungenen Maibaumfestes im Herzen des Dorfes. Und letztendlich hatte sogar Petrus ein Einsehen und verschonte die Maibaumgesellschaft mit den angekündigten Regenschauern. Nichts dem Zufall überlassen hatte Vorstand Thomas Gaßlbauer im Vorfeld, damit dieser 1. Mai 2022 in bester Erinnerung bleiben wird. Schon von Weitem spürte man Dorffestcharakter rund um das Gerätehaus, mit einem Festzelt, Weißbierbar, einer Hüpfburg für die Kleinen und den Gerataler Musikanten, die zünftig zum Mittagstisch aufspielten. Höhepunkt war dann das Einholen des Maibaumes unter Begleitung der Gerataler Musikanten. Mit seinem 19 PS starken Eicher aus dem Jahre 1957 brach-

te Markus Sommer unter Beifall den Baum zum Aufstellplatz. Natürlich war der Baum von Kindern und deren Eltern bis auf den letzten Platz besetzt. Gespendet hatte in diesem Jahr die Familie Eder aus Reichwald den fischen Baum mit einer Länge von genau 25,5 Metern. Vor dem offiziellen Aufstellen war es Vorstand Thomas Gaßlbauer vorbehalten, noch eine Reihe von Ehrengästen zu begrüßen, darunter Bürgermeister Alfred Stockner, 2. Bürgermeister Dr. Stefan Scholze und Pfarrer Kumar. Aber auch die Ehrenmitglieder, Ehrenvorstände und Ehrenkommandanten aus den Reihen der Arbinger Wehr gesellten sich unter die gut gelaunte Gesellschaft. Mit voller Mannschaftsstärke war auch die Feuerwehr aus Reischach anwesend. Der besondere Dank des Vorstandes galt zudem seiner Feuerwehrmannschaft und den Damen der christlichen

Frauengemeinschaft, welche sich in besonderem Maße engagierten, damit der Hunger und der Durst gestillt wurden. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet fand ebenfalls reißenden Absatz. Gefragt war schließlich abschließend jede Menge Muskelkraft, als es galt, den Baum in die Senkrechte zu bringen. Gut 20 junge Männer aus den Reihen der Wehr stemmten mit neun Schweiberl den Baum in die Höhe unter der fachmännischen Anleitung und dem Kommando von Lorenz Obereisenbuchner und Willi Steffenhagen. Für zusätzlich Sicherheit sorgte mit einem Kran Franz Behr. Verdienter Applaus beendete schließlich die Originalstellung des Baumes im Herzen des Dorfes. Mit der diesjährigen Wiederauflage des Maibaumfestes soll diese im zweijährigen Rhythmus wieder fester Bestandteil der Feuerwehr und des Dorfes Arbing bleiben.

Marianne Hahn



Helmut Pfaffinger bleibt Obmann bei der Männerkongregation

Spende von 750 Euro für die Kirchensanierung übergeben

Helmut Pfaffinger bleibt Obmann bei der Männerkongregation. Anlässlich der turnusmäßigen Jahresversammlung im Gasthof Pallauf wurde er für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde wieder Michael Huber gewählt, der zugleich die Kassenverwaltung wahrnimmt. Zur Freude der bisherigen Doppelspitze stellte sich Robert König als Vorstandsmitglied und Schriftführer zur Verfügung. Die Kasse prüfen künftig Georg Joachimbauer und Benedikt Bösenrath. Die Fahne tragen bei den verschiedenen kirchlichen und weltlichen Teilnahmen wieder Martin Schächner und Christian Fuchs.

Ehrend gedacht wurde im Rahmen der Zusammenkunft dem verstorbenen Mitglied Ludwig Feuerer.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte der alte und neue Obmann coronabedingt nur wenig berichten und freue sich natürlich wieder auf bessere Zeiten. Derzeit sind 71 Personen als Mitglieder bei der MC eingeschrieben. Helmut Pfaffinger dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bat um kameradschaftliche Zusammenarbeit nach allen Richtungen zum Wohle der männlichen Glaubensgemeinschaft. Aufmerksamkeiten überreichte er den Geburtstagskindern Josef Bachmaier, 85 Jahre und Lorenz Untermaierhofer, 80 Jahre.

Über Einnahmen und Ausgaben zu den Jahren 2019 bis 2021 informierte Michael Huber, der einen kleinen Überschuss von genau 327,46 Euro vermelden konnte. Zugestimmt wurde, dass nach zehn Jahren der Jahresbeitrag von derzeit 12 auf 15 Euro erhöht wird. Eine saubere Verwaltung bescheinigten die beiden Kassenprüfer Josef Bachmaier und Robert König.

Durch den soliden Kassenstand haben sich die Verantwortlichen entschlossen, eine Spende von 750 Euro der laufenden Kirchenrenovierung an die Kirchenverwaltung zu übergeben.

Begonnen hatte die Zusammenkunft mit einer gemeinsamen Maiandacht in der Pfarrkirche durch Geistlichen Rat Ludwig Samereier. In der Andacht stellte dieser die wichtige Marienverehrung im Monat Mai in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Maria sucht nie nach Schuldigen, sondern handelt gerecht und gilt als Vorbild im christlichen Handeln. Außerdem stelle man sich die Frage, warum derzeit so viele Menschen Leid erfahren und sterben müssen. Die Umkehr und anderes Denken sei dabei das Wichtigste im Leben eines Christen, so die Botschaft. Frieden und Verständigung unter den Mitmenschen sei daher das wertvollste Gut, so der Geistliche.

Eindrucksvoll umrahmt mit ihren Stimmen Hermann Wimmer, Michael Huber und Stefan Gruber die Maiandacht, begleitet an der Orgel von Stefan Naglmaier.

In seinen Grußworten bei der weltlichen Feier dankte Ludwig Samereier allen Wieder- und Neugewählten für die Übernahme von Verantwortung in dieser wichtigen Glaubensgemeinschaft und natürlich für die Spende. Lobend erwähnte er auch die harmonische Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe, welche die Mitgliedschaft vorbildlich lebe. Beim Blick nach vorne wünsche er sich eine zahlreiche Teilnahme beim zehnjährigen Priesterjubiläum am 24. Juli von Hermann Schächner. Volle Unterstützung erbat er auch bei der 425-Jahrfeier der MC im Jahre 2024.

Marianne Hahn

ERÖFFNUNG:

MITTWOCH
6. JULI 2022

14.00 UHR




Mo. - Fr. 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

FUCHSHUB 13

GEO-Tag des BUND Naturschutz in Reischach

Alljährlich findet im Landkreis Altötting der GEO-Tag der Kreisgruppe Altötting des BUND Naturschutz statt. Nachdem im letzten Jahr in Perach das dortige Feuchtbiotop untersucht wurde, versammeln sich in diesem Jahr hochkarätige Fachleute und Experten in Reischach: Am 24. und 25. Juni wird in einem Waldstück Nähe des Reischachbachs kartiert und aufgelistet, welche Pilze, Fledermausarten, Flechten und Moose, Pflanzen und besondere Insektenarten dort zu finden sind. Bachbeobachtungen und mikroskopische Untersuchungen gehören hier mit dazu.

Alle Interessierten können daran teilnehmen.

Infos dazu werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Sandra Maier

Kolping Bildungswerk

Bei Kolping steht der Mensch im Mittelpunkt: Als Spezialist für Bildung verstehen, begleiten, bilden und fördern wir Menschen in unserem Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V. mit seiner Kolping-Akademie einfühlsam und mit Blick auf die Anforderungen der Zukunft.

Neben berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir eine Vielzahl an Angeboten und Maßnahmen für Menschen jeden Alters und Hintergrunds insbesondere in den Bereichen Familie, Bildung, Eine Welt und Religion. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kolping-dv-passau.de

Unsere berufsbezogenen Weiterbildungskurse im kurzen Überblick:

Weiterbildung Fachwirt:in Erziehungswesen (KA)

Der Studiengang der Kolping-Akademie wurde speziell für pädagogisches Personal in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen konzipiert.

Sie erwerben damit die Kompetenzen, die Sie gerade für Leitungsfunktionen im Sozialbereich brauchen.

Nächster Beginn: 3. Juni 2022

Fernlehrgang Praktische:r Betriebswirt:in (KA)

Das Studium wendet sich an alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) für Führungs- und Leitungsaufgaben qualifizieren wollen.

Nächster Beginn: Herbst 2022

Praxisleitung im Gesundheitswesen (KA)

Die 12-monatige Weiterbildung bereitet Sie ideal vor, die organisatorischen und wirtschaftlichen Herausforderungen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten kompetent und selbstständig zu übernehmen.

Beginn: einmal jährlich im Frühjahr

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter dem oben angegebenen Link.

Veranstalter und Anmeldung:



Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V.

Domplatz 3 · 94032 Passau

Telefon: (0851) 393-7361

E-Mail: kolping@bistum-passau.de

Internet: www.kolping-dv-passau.de

Terminkalender der Vereine und Verbände

Datum	Tag	Verein	Veranstaltung	Ort
Juni 2022				
16.06.	Donnerstag	Pfarrei Arbing	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche Arbing
16.06.	Donnerstag	Pfarrei Reischach	Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche Reischach
16.06.	Donnerstag	Oberlandschützen Arbing	Grillfeier	Gasthof Pallauf (Hofgarten)
24.06.	Freitag	KAB	Sonnwendfeier	Zoglerberg
25.06.	Samstag	TSV Reischach	Fußball Ortsmeisterschaft	Sportplatz
25.06.	Samstag	FFW Arbing	Grillfeier (vereinsintern)	FFW Gerätehaus Arbing
26.06.	Sonntag	KLJB Arbing	Landjugendspiele	
Juli 2022				
01.07.	Freitag	Grundschule Reischach	Vernissage (Abschlussveranstaltung der Kunstwoche)	Grundschule
04.07.	Montag	Seniorenclub	Ausflug	
07.07.	Donnerstag	KAB	Gebetsstunde	
09.07.	Samstag	KSK Arbing	Jahreshauptversammlung	Gasthof Pallauf, Arbing
15.07.	Freitag	KDFB Reischach	Grillfeier	Pfarrheim
16.07.	Samstag	TSV Reischach	Italienische Nacht	Sportplatz
17.07.	Sonntag	Musikverein	Sommerkonzert	
20.07. – 23.07.	Mittwoch – Samstag	EC-Holzland Arbing	Ortsmeisterschaft	Stockschützenhalle Arbing
22.07. – 23.07.	Freitag – Samstag	TSV Reischach	Beachvolleyball Ortsmeisterschaft	Beachvolleyballplatz
23.07.	Samstag	Altschützen Reischach	Grillfeier	Zoglerberg
24.07.	Sonntag	Gartenbauverein	Zoglerbergfest	Zoglerberg
30.07.	Samstag	Trachtenverein	Grillfeier	Kleinillenberg
31.07.	Sonntag	Feuerwehrsenioren	Sommerfest	FFW-Haus Reischach
August 2022				
01.08.	Montag	Seniorenclub	Ausflug	
05.08.	Freitag	KDFB Reischach	Ferienprogramm	
10.08.	Mittwoch	Holzlander Dirndlschaft	Open-Air-Kino	Guntersberg (Winhöring)
13.08. – 15.08.	Samstag – Montag	FFW Arbing	Radausflug	Mainradweg
13.08.	Samstag	Landfrauen Arbing	Kräuterbuschenbinden	FFW-Haus Arbing
15.08.	Montag	Musikverein	Gickerlfest	
15.08.	Montag	Landfrauen Arbing	Kräuterbuschenverkauf	Pfarrkirche Arbing
20.08.	Samstag	KLJB Reischach	Landjugendspiele und Weinfest	Zoglerberg/Pfarrheim

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. Juli 2022

Die Gemeinde Nachrichten erscheinen alle zwei Monate.

Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:

diensthuberkatjaGB@gmx.de · Telefon 08670/3869957

Texte bitte in Word-Datei (PDF-Dateien vermeiden),

Texte sowie Bilder einzeln schicken. Danke!

Bilder in Originaldatei in möglichst hoher Auflösung.

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Alfred Stockner

Rathaus Reischach, Telefon 08670/9886-0

Einblick in Gemeinderatsbeschlüsse unter

www.reischach.de>Aktuelles>aktuelle Beschlüsse

Herstellung: Offsetdruck N. Lang, Altötting